

März 2007 – Nr. 21

1 slowUp – die Strassen gehören uns

3 Spannende Erweiterungen auf allen Ebenen

4 regio aktuell
– Wertschöpfungseffekte
– Willkommen

5 Veranstaltungen und Umfrage



Egon Gstöhl, Schaan,
Vize-OK-Präsident slowUp
Werdenberg-Liechtenstein

« Der slowUp Werdenberg-Liechtenstein ist eine einzigartige Chance, um unsere Region, Natur und Bevölkerung auf beiden Seiten des Rheins gemeinsam und aktiv zu erfahren – auf autofreien Hauptstrassen! »

slowUp – die Strassen gehören uns

Die slowUp-Saison steht vor der Türe! Zwölf Sonntage begeisterter letztes Jahr schweizweit rund 400'000 aktive Teilnehmende. Der slowUp Werdenberg-Liechtenstein garantiert am 6. Mai 2007 das zweite länderübergreifende, autofreie Volksfest auf beiden Seiten des Rheins. Die Organisatoren setzen zusammen mit neuen Partnern bei der zweiten Ausgabe den Fokus auf eine gesteigerte Qualität der Veranstaltung.



Jung und Alt tummelten und vergnügten sich beim ersten slowUp Werdenberg-Liechtenstein auf den gesperrten Hauptstrassen der Region. Über 15'000 Besucher/-innen verwandelten die Erstaussgabe zu einem rundum gelungenen Event. Auf Rädern, Rollen oder zu Fuss nutzte die Bevölkerung die autofreie Strecke für unbeschwertes Flanieren.

Der Erfolg macht Lust auf eine Fortsetzung: Der Trägerverein slowUp Werdenberg-Liechtenstein entschied letzten Sommer, das autofreie Volksfest erneut durchzuführen. Der slowUp-Sonntag stellt am ersten Maiwochenende – eine Woche vor dem Muttertag – den Langsamverkehr ins Zentrum.

Wiederum gehören die Strassen den Freizeitsportlern. Die Route wird leicht verändert sowie ausgebaut und führt neu bis Plattis, dem südlichsten Punkt der Strecke. Somit ergibt sich ein rund 40 Kilometer langer Rundkurs – grösstenteils auf Hauptstrassen, die für den motorisierten Verkehr gesperrt sind – von Sennwald bis ins Wartau und von Vaduz bis nach Ruggell. Die ganze Strecke wird gesäumt mit Verpflegungs-, Unterhaltungs- und Infoposten.

Village Vaduz

Die Rolle des «Eröffnungs-Villages» übernimmt am 6. Mai 2007 Vaduz. Der slowUp Werdenberg-Liechtenstein startet zur zweiten Ausgabe im idyllischen Fürstenstädtchen. Vaduz bietet somit neben den offiziellen Feierlichkeiten ein vielseitiges Rahmenprogramm mit Partnern und Attraktionen. Der Liechtensteiner Regierungsrat und Festredner Dr. Martin Meyer wird um 10:00 Uhr das Band durchschneiden und die Strecke freigeben.

Über die Region hinaus

- Die Organisatoren versuchen, die Nachhaltigkeit der Veranstaltung zu erhöhen. Gewonnene Erkenntnisse sollen genutzt sowie mögliche Chancen wahrgenommen werden.

Kommunikativ wird eine Ausweitung der Anstrengungen über die Kernregion hinaus mit dem Ziel angestrebt, auch für Tourismus und Hotellerie positive Synergien zu gewinnen. Auch Leute aus den angrenzenden Gebieten sollen die Vorzüge der schönen Gegend im Osten der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein kennen lernen.

Als starker Partner des slowUp-Konzepts tritt auch 2007 der öffentliche Verkehr auf. Die Regionalbahn THURBO als official carrier, PostAuto Sarganserland-Werdenberg und Liechtenstein Bus Anstalt ermöglichen weiterhin den perfekten autofreien Sonntag in der Region.

Kampagne «bewussterleben», ÖKK, Procap und Liechtensteiner Behindertenverband

slowUp – eine Wortkombination aus slow down und pleasure up – bedeutet Genuss dank gemächlichem Fahren. Die Geschwindigkeit ergibt sich an diesem aktiven Erlebnistag einzig und allein durch die eigene Muskelkraft. Dabei spielt es keine Rolle, ob sich die Teilnehmenden per Fahrrad, Inlineskates, Skateboard oder zu Fuss auf die abgesperrte Rundstrecke begeben. Nebst der gesundheitsfördernden Fortbewegung steht der gesellschaftliche Aspekt im Zentrum.

Neu tritt 2007 die Gesundheitskampagne «bewussterleben» des Fürstentum Liechtenstein als Partner des slowUp Werden-



berg-Liechtenstein auf. Die dreijährige Kampagne der Landesregierung unterstützt die Grundgedanken der slowUp-Initiativen und einen starken Anlass beidseits des Rheins.

Ebenso zu den bereichernden slowUp-Förderern zählt 2007 der Krankenversicherer ÖKK, vertreten durch die Agentur Buchs. Die Kranken- und Unfallversicherungen AG setzt sich unter dem Titel ÖKK Präventio mit Spass, Lebensfreude, Bewegung und Fitness für die Gesundheitsförderung ein. Am slowUp Werdenberg-Liechtenstein betreibt sie ein attraktives Rahmenprogramm für Familien auf dem Marktplatz Werdenberg.

Eine Zusammenarbeit findet erstmals auch mit Procap sowie dem Liechtensteiner Behindertenverband statt. Die beiden Institutionen verfolgen das Ziel, Menschen mit Behinderung in die slowUp-Veranstaltung zu integrieren. Mitte Februar fand eine Streckenbesichtigung statt, um die slowUp-Route auch behindertengerecht zu realisieren. Freiwillige Helfer von Procap sind tatkräftig bei Steigungen oder Hindernissen zur Stelle.

Serviceleistungen und Spass mit aktiven Partnern

Die Veranstalter zählen auch 2007 auf den grossen Einsatz der Tour de Suisse Rad AG. Der Fahrradhersteller aus Kreuzlingen bietet am slowUp Werdenberg-Liechtenstein wiederum seine Dienstleistung «TDS Help.Point» an und ist an fünf Standorten entlang der Strecke für technische Velo-Notfälle bereit. Ebenso verlost der sympathische slowUp-Partner beim grossen TDS-Wettbewerb ein Velo!

Erstmals mit dabei am slowUp im St. Galler Rheintal sind die Schweizer Jugendherbergen. Als beliebte und preiswerte Familien- und Jugend-Unterkünfte – auch mit Standort in Schaan-Vaduz – unterstützen die Schweizer Jugendherbergen den Volksanlass. Gemäss dem Leitbild der traditionellen Institution stellen die Schweizer Jugendherbergen die menschliche Begegnung in den Mittelpunkt ihrer Tätigkeit. Am Buchser Festplatz auf dem Marktplatz Werdenberg veranstalten die «Jugis» ein originelles Fischerspiel mit «Miniatur-Betten» in einem riesigen Löschwasserbecken der Feuerwehr Buchs!

Werden Sie slowUp-Gönner! Weitere Informationen zum autofreien, regionalen Volksfest sind online unter www.slowUp.ch (Menüpunkt «Events») ersichtlich.

Spannende Erweiterungen auf allen Ebenen



Im Gespräch mit Hans Leuener, OK-Präsident des slowUp Werdenberg-Liechtenstein, über die zweite Ausgabe des autofreien Sonntags.

[Was unterscheidet die zweite Ausgabe des autofreien Sonntags von der ersten?](#)

Hans Leuener: Die Strecke erfuhr Änderungen, die sich positiv auf die Attraktivität des slowUp auswirken. Neu wird durch die Routenführung bis Plattis die Gemeinde Wartau fix in den slowUp eingebunden. Dafür spricht auch die Platzierung eines «TDS Help.Point» in der südlichsten Werdenberger Gemeinde. Nun zieht sich die Strecke auf Schweizer Seite von Sennwald bis Wartau durch alle sechs Gemeinden – zum grossen Teil auf den offiziellen Hauptstrassen! Wir binden 2007 auch den Rheindamm – Teil unserer Rad- und Skaterouten sowie eines der Aushängeschilder unserer HPM-Region – in den slowUp Werdenberg-Liechtenstein ein. Und wir fahren dieses Jahr über die traditionelle Holzbrücke zwischen Sevelen und Vaduz – eine weitere Attraktion!

[Der slowUp Werdenberg-Liechtenstein tritt in der zweiten Ausgabe mit neuen Partnern auf...](#)

Hans Leuener: Wir sind stolz auf unsere zusätzlichen Partner, die den qualitativen Ausdruck der Veranstaltung weiter heben. Mit der Liechtensteiner Gesundheitskampagne «bewussterleben», der Unterstützung durch Regierungsrat Dr. Martin Meyer, Procap und dem Liechtensteiner Behindertenverband sowie einem Schweizer Krankenversicherer werden wir von wertvollen, slowUp-stimmigen Partnern unterstützt. Und auch hier spielt der Grundgedanke der länderübergreifenden Veranstaltung. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und danken für die grosse Unterstützung auf verschiedenen Ebenen!

[Aus der Presse war zu erfahren, dass der slowUp neu behindertengerecht sein wird...](#)

Hans Leuener: Hier sehen wir eine klare qualitative Verbesserung unseres Angebotes. Wir wollen im Jahr 2007 behinderten Teilnehmenden den slowUp-Spass auf den autofreien



Foto: Daniel Ospelt

Hauptstrassen ermöglichen. Procap setzt hier einen Schwerpunkt. Hilfspersonen werden an definierten Stellen entlang der Strecke bereit stehen, um die Tücken der Route zu meistern. Wir besichtigten die Strecke zusammen mit Ursulina Hermann, Beraterin und Rollstuhlsportlerin aus Chur. Es war ein eindrückliches Erlebnis für uns alle!

[Die Nachhaltigkeit wird bei öffentlichen Projekten gross geschrieben. Wie erfüllt der slowUp Werdenberg-Liechtenstein diese Anforderungen?](#)

Hans Leuener: Als wichtig erachten wir verschiedene Kriterien, die qualitativ für unsere Region und die beiden Länder sprechen. Themen wie Familienfreundlichkeit, Zugänglichkeit, Mobilität, öffentlicher Verkehr, Breitensport, Freude an Bewegung, Gesundheit, Behindertengerechtigkeit, kulinarische und regionale Spezialitäten, Umweltverträglichkeit oder grenzüberschreitende Zusammenarbeit stehen im Zentrum. Sie unterstreichen die Nachhaltigkeit sowie die ökologische und soziale Verantwortung der Veranstaltung.

regio aktuell

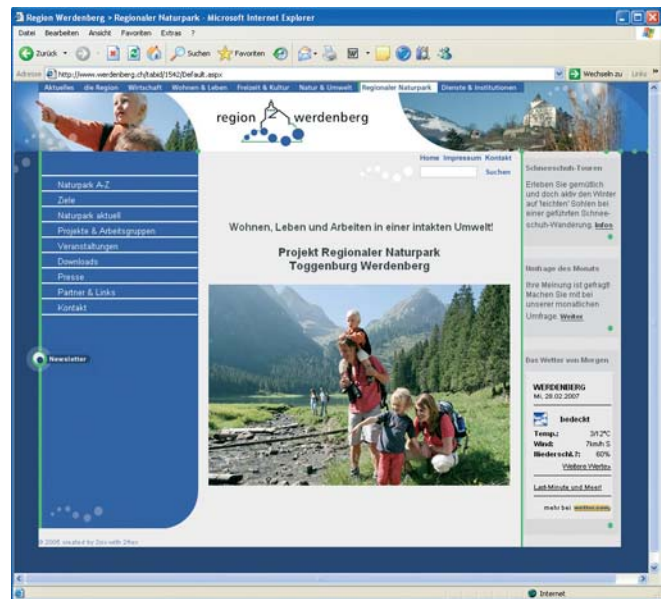
Seite
4

Wertschöpfungseffekte

Ein Regionaler Naturpark kann erhebliche zusätzliche Wertschöpfungseffekte auslösen. Dies zeigt nun auch die aktuelle Studie der HSR Hochschule für Technik Rapperswil zum Naturpark Toggenburg Werdenberg.

Die Abschätzung der regionalen Wertschöpfungspotenziale des Regionalen Naturparks erfolgt für die Bereiche naturnaher Tourismus, staatliche Fördermittel und Sponsoring. Als wichtigste Variablen sind in der Wertschöpfungsabschätzung die zukünftigen Besucherzahlen und das Ausgabeverhalten der Gäste, die staatlichen Fördermittel und die potenziellen Einnahmen durch private Sponsoren eingeflossen. Unter Verwendung einer regionalwirtschaftlichen Modellrechnung wird von drei Szenarien ausgegangen. Je Einwohner ergibt dies je nach Szenario eine zusätzliche regionale Wertschöpfung zwischen 23 und 75 Franken pro Jahr.

Zudem stellt die Vermarktung regionaler Produkte durch die Land- und Forstwirtschaft sowie durch das Gewerbe für die regionale Wertschöpfung einen relevanten Bereich dar, für welchen zusätzlich eine Grobabschätzung vorgenommen wurde.



Damit diese Wertschöpfungseffekte von bis zu fünf Millionen Schweizer Franken pro Jahr auch tatsächlich eintreten, muss ein professionelles Naturpark-Management attraktive naturnahe touristische Angebote bündeln bzw. schaffen und die Vermarktung von regionalen Qualitätsprodukten verstärken.

Ausführliche Informationen auf der Homepage

Die detaillierte Studie der HSR und sämtliche Informationen zum Naturpark sowie Ziele, Projekte und aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage www.werdenberg.ch unter der Rubrik Regionaler Naturpark.

Veranstaltungshinweis

Am 20. März 2007 lädt die Gemeinde Grabs zu einem öffentlichen Informationsabend zum Thema «Regionaler Naturpark Toggenburg Werdenberg» um 20.00 Uhr in die Aula der Schule Kirchbünt ein. Sie sind herzlich dazu eingeladen.



Willkommen

Ab 1. März verstärkt Andrea Rutz das Team der Regionalplanung Werdenberg. Wir heissen Frau Rutz ganz herzlich

Willkommen. In der nächsten Ausgabe werden wir Ihnen unsere neue Mitarbeiterin vorstellen.

Veranstaltungen

Region Werdenberg www.werdenberg.ch

- 3. März:** Tischtennis: Regionale Schülermeisterschaft, 12.30–17 Uhr, bzb Buchs
3./7./14./17./28. März: Geführte Schneeschuh-Touren, Information/Buchung: Tourist Info Werdenberg, Tel. 081 740 05 40

werdenberger kleintheater fabriggli, Buchs

- 2. März:** Herbert Hägi gibt zu denken!, 20 Uhr
2.–27. März: übungs.raum was wäre, wenn; Improvisationen
10. März: Konzert mit Sabine Fiegl u. Band Quality Time, 20 Uhr
15. März: Kunst beim fabriggli, Vernissage Skulpturengruppe «Stumme Melodie» von Stefan Gort, 18.30 Uhr
15. März: Brix allein im Megaplexx, Slow Food Kabarett, 20 Uhr
17. März: Konzert mit «My Name Is George» (CH) und Mäggi und die Brigitten (CH), ab 20 Uhr
21. März: Das Fest! Ein Konzert mit viel Theater zum Abschluss der Kinderprogrammssaison, 17 Uhr
25. März: Liedgut auf Leergut, GlasBlasSing Quintett (D), 20 Uhr
30. März: Steine in den Taschen, Komödie, 20 Uhr
 Weitere Informationen/Detailprogramm: www.fabriggli.ch
 Reservation unter Tel. 081 756 66 04 (Di–Sa 18–20 Uhr)

Buchs www.buchs-sg.ch

- 10. März:** Konzert Musikverein Buchs-Räfis, 20 Uhr, bzb
17. März: Floh- und Antiquitätenmarkt, 8–16 Uhr, Marktplatz
29. März: Ludothek Spielabend, neue Gesellschaftsspiele, 19.30 Uhr, Ludothek Zentrum Neuhof

Krempel, Wiedenstrasse: www.krempel.ch

Reflex Lounge-Bar: www.reflex-bar.ch

Gams www.gams.ch

- 10. März:** Frühlingmarkt, 9–17 Uhr, Marktplatz
17. März: Quintavox, Musik ohne Grenzen, 20 Uhr, Alte Mühle
24. März: Unterhaltung Bürgermusik, 19.30 Uhr, Widemsaal

- 31. März:** Lottomatch Männerchor Campesia, 20 Uhr, Rest. Schäfli

Grabs www.grabs.ch

- 18. März:** Singen im Stütlihus, Gem. Chor Grabs und Umgebung
20. März: Regionaler Naturpark Toggenburg Werdenberg, Informationsveranstaltung, 20 Uhr, Aula Schule Kirchbünt
25. März: Konzert, Gem. Chor Grabs und Umgebung und Sängerverbund Werdenberg, Evang. Kirche Buchs

Sennwald www.sennwald.ch

- 3. März:** Giessenparty, FC Haag, Turnhalle Haag
17. + 24. März: Turnerunterhaltung, STV Frümisen, Turnhalle
20. März: Spielenachmittag, Evang. Kirchgde. Salez-Haag
30. März: Spielfilmabend, Evang. Kirchgde. Salez-Haag
31. März: Musikunterhaltung, 20 Uhr, MZH Sennwald

Sevelen www.sevelen.ch

- 17. + 24. März:** Unterhaltungsabend Jodelklub Alvier, 20 Uhr, Gemeindesaal Drei Könige
24. März: Strassenfest EMK, 10.30–17 Uhr, bei Markuskapelle
24. März: 2. Seveler Kinderartikel-Börse, 11–14 Uhr, Schulhaus Gadretsch

Wartau www.wartau.ch

- 10. März:** Galakonzert «Mistrinanka», Tschechische Kapelle, MZH Oberschan

Bürgerversammlungen: In den Werdenberger Gemeinden finden im März wiederum die verschiedenen Bürgerversammlungen statt. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich vor Ort über aktuelle Themen zu informieren und so aktiv an der Entwicklung Ihrer Gemeinde mitzuwirken.

Internet-Umfrage:

Wie stehen Sie der slowUp-Idee gegenüber?

Besten Dank für Ihre Teilnahme!

www.werdenberg.ch

Auswertung der Februar-Umfrage: Wie empfinden Sie das WIR-Gefühl in der Region?

